14.7.1949.

An den

hochwürdigen
Herrn Pater Dr. Rainer Kengel,

Münsterschwarzach/Ufr.

Sehr verehrter Pater Rainer!

Beifolgend erlaube ich mir Ihnen für die Bibliothek Ihres Klosters ein Exemplar der eben erschienenen neuen Auflage meiner Bearbeitung der Hampeschen Kaisergeschichte zu übersenden, ich bitte darin ein kleines Zeichen des Dankes für die mir im vorigen Herbst so freundlich gewährte Gastfreundschaft erblicken zu wollen.

P.K.Hallinger sanke ich sehr für seinen letzten Brief und bestätige ihm, dass ich die Erklärung des Verlages als eine Zusage betrachte, das Buch im nächsten Jahr innerhalb der Schriftenreihe herauszubringen. Ein gewisses Unsicherheitsmoment bleibt allerdings unter gegenwärtigen Verhältnissen immer bestehen, doch bitte ich jedenfalls, mir das Manuskript Ende September zur Einsicht zugehen zu lassen.

Mit den besten Empfehlungen und Grüssen bin ich

Ihr sehr ergebener

B.